

Große Projekte für kleine Leute

Auszeichnung für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus Weserterrassen

Stadtkurier
26/10/06

Von unserer Mitarbeiterin
Andrea Suhn

ÖSTLICHE VORSTADT. Im Betty-Gleim-Haus herrscht Demokratie. Das Kinderparlament tagt alle zwei Wochen, und einmal im Monat kommen Vertreter der einzelnen Kinder-Gruppen zusammen, um im Kinderparlament über die Belange ihres Hauses zu diskutieren. Ob Essenswünsche, Freizeitgestaltung oder Themen für anstehende Feste - alles wird demokratisch abgestimmt und mit den unter Dreijährigen haben selbst die Kleinsten im Betty-Gleim-Haus eine Stimme. Seit über zwei Jahren lernen die Kinder so auf spielerische Art und Weise demokratische Prozesse kennen.

Für diese außergewöhnliche Arbeit erhält das Haus am Dienstag, 31. Oktober, um 16.30 Uhr einen von der Weserterrassenstiftung

den Beiräten Mitte und Ostliche Vorstadt, Werder Bremen sowie der Sparkasse finanzierten „Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit 2006“.

Unter dem Motto „Die Kleinen nach vorne“ bewarben sich Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Initiativen und Spielplatzinitiativen aus den Stadtteilen Mitte und Ostliche Vorstadt sowie die Kinderbibliothek aus dem Viertel mit 17 verschiedenen Kinder- und Jugendprojekten um den mit 9000 Euro dotierten Preis. Einzige Voraussetzung für die Bewerbung: „Die Projekte mussten einen Bezug zu den Stadtteilen und einen sichtbaren Nutzen für die Entwicklung der Kinder haben“, erklärt Heike Blanck vom Ortsamt, die über die Vergabe des Förderpreises mitentscheiden durfte.

Offensichtlich leisten die Kinder- und Jugendeinrichtungen sehr gute Arbeit. Zwölf

der 17 Projekte werden am Dienstag mit dem seit sechs Jahren existierenden Förderpreis für ihre erstklassige und innovative Arbeit geehrt. „Es waren so viele zauberhafte Projekte dabei, dass es nicht einfach war, eine Entscheidung zu treffen“, erzählt Heike Blanck.

Außer dem Betty-Gleim-Haus bewarben sich auch die Gruppe „Bärenstark“ mit eigener Interpretation von „Ronja Räubertochter“, der Kindergarten der Friedensgemeinde mit einem einrichtungsübergreifenden „Afrika-Projekt“, bei dem sie unter anderem Geld für ein afrikanisches Dorf sammelten, und eine Krabbelgruppe mit ihren „Farbtagen in der Krabbelgruppe“, an denen die Kinder jeden Tag eine andere Farbe mit allen Sinnen erleben konnten. „Obwohl alle Projekte zauberhaft sind, mussten wir uns am Ende doch entscheiden“, sagt Heike Blanck. Schließlich wurde das Preisgeld unter den Siegern aufgeteilt, „und dabei soll ja auch ein bisschen was rumkommen“, sagt die Jurorin. Die übrigen Gewinner werden bis zur Preisverleihung noch nicht verraten. „Die wissen nämlich noch gar nichts von ihrem Glück“, verrät Heike Blanck.

Die Preisgelder seien jedoch nicht die Hauptsache des Förderpreises, findet Blanck. Viel Wichtiger sei, „dass die Öffentlichkeit auf die großartige Arbeit aufmerksam gemacht wird“.

Deshalb sind die Projekte noch bis zum 9. November im Bürgerhaus Weserterrassen als Ausstellung präsent. „Ich würde mir wünschen, dass viele Menschen vorbei kommen und sich Anregungen holen“, sagt Blanck. „Denn das ist der eigentliche Sinn des Förderpreises.“

> Das Bürgerhaus Weserterrassen ist außer bei Veranstaltungen montags bis freitags von 10 bis 22 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Mehr Informationen gibt es telefonisch unter 549490 oder im Internet unter www.weserterrassen.com.



Die Kinder vom Betty-Gleim-Haus mit ihrem Beitrag. Die Werke der Gruppen sind im Bürgerhaus Weserterrassen ausgestellt.
FOTO: PETRA STURBE

17 Projekte bewerben sich um den Förderpreis der Beiräte

Ausstellung: Die Kleinen nach vorn!

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Koch

MITTE/ÖSTLICHE VORSTADT. 2001 lobte die Weserterrassen-Stiftung gemeinsam mit den Beiräten Östliche Vorstadt und Mitte erstmals den „Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit“ aus. Dass sich hinter diesem etwas holprigen Titel jede Menge Engagement und Fantasie verbergen, können Interessierte gegenwärtig im Bürgerhaus Weserterrassen selbst überprüfen.

Noch bis zum 9. November sind dort unter dem Motto „Die Kleinen nach vorn“ alle 17 diesjährigen Wettbewerbs-Beiträge in einer kleinen Ausstellung zu bewundern – und das, was die Teilnehmer dafür auf die Beine gestellt haben, ist tatsächlich beispielhaft.

Eines der Projekte beschäftigt sich beispielsweise mit dem Thema Mitbestimmung im Kindergarten. Dort wurde eigens eine Kinderkonferenz eingerichtet, die durchaus Beschlüsse mit



Auch ein Projekt für junge Nachwuchstänzer ist in der Ausstellung dokumentiert.

Foto: impuls e.V.

Tragweite fasste: Es sollte beispielsweise mal wieder Spaghetti geben oder gemeinsam mit allen Kindern der Drachengruppe Katz-und-Maus gespielt werden, lauteten die „Forderungen“ des Nachwuchses, die daraufhin prompt umgesetzt wurden.

Andernorts beschäftigten sich einige Kinder beispielsweise mit dem Thema Afrika, während in einer Krabbelgruppe Farbtag unter dem Motto „Wie schmeckt Blau?“ durchgeführt, oder bei impuls e.V. ein Tanzprojekt angeboten wurden. Auch Theater stand auf dem Programm: So inszenierte beispielsweise die Kindergruppe „Bärenstark“ das Stück „Ronja Räubertochter“ und erkundete dabei den geheimnisvollen Mattiswald.

„Es ist jedes Jahr wieder toll zu sehen, was für ein Potenzial hier vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit vorhanden ist“, freut sich Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung.

Am Dienstag, 31. Oktober, wird es für die jungen Teilnehmer des Wettbewerbs noch einmal besonders spannend, denn ab 16.30 Uhr sollen im Bürgerhaus die diesjährigen Preisträger gekürt werden. Das dürfte die Jury allerdings vor erhebliche Probleme stellen: „Eigentlich hätten alle eingesandten Beiträge einen Preis verdient“, betont Blanck.

Förderpreis für beispielhafte Projekte: Die Kleinen waren ganz groß!

5.11.06
Bremer
Anzeiger

„Mehr als 500 Überraschungseier“

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Koch

MITTELÖSTLICHE VORSTADT. Was macht eigentlich die Kindergruppe Altstadt? Unter anderem Folgendes: „Wir besuchen gerne die Omis und Opas im Altenheim – und die freuen sich dann gerne“, erklärte einer der Knirpse bei der diesjährigen Vergabe des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit, der kürzlich zum siebten Mal von den Viertel-Beiräten und der Weserterrassen-Stiftung ausgelobt wurde.

Einmal mehr herrschte dabei fast wie in Hollywood Oscar-Stimmung auf der Bühne des Bürgerhauses: Dort ließ beispielsweise die Kindertagesstätte „Bei den drei Pfählen“, den Golfstrom – der in diesem Fall von gut dreißig Kindern unter einem langen blauen Tuch dargestellt wurde – vorbeiziehen, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Währenddessen machte sich die Kindergruppe Bärenstark mit dem Stück „Ronja Räubertochter“ in den gefährlichen „Mattiswald“ auf und der Nachwuchs aus dem Kindergar-



Auch die Kindgruppe Altstadt konnte sich für ihr Projekt „Wir Kinder der Welt“ über eine Anerkennung der Jury freuen.
Foto: Matthias Koch

ten der Friedensgemeinde berichtete über sein Afrika-Projekt. Insgesamt 17 Bewerbungen waren für den, unter anderem von der Sparkasse und Werder Bremen gesponserten Förderpreis, der dieses Mal unter dem Motto „Die Kleinen nach vorn!“ stand, eingegangen. „Die Jury hatte es wirklich schwer, denn eigentlich hätten alle Bewerbungen einen Preis verdient“, berichteten der Initiator des Förderpreises, Reinhard Werner, und Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung. Letztend-

lich einigte man sich daher darauf, gleich vier, mit jeweils 1.000 Euro dotierte, erste Plätze und sechs zweite Gewinner, denen je 750 Euro für ihre weitere Arbeit zur Verfügung gestellt wurden, zu küren. Darüber hinaus konnten sich zwei weitere Kindergruppen über eine Anerkennung in Höhe von 250 Euro freuen. Auch das sei schließlich „eine Menge Geld“, wie der mathematisch begabte sechsjährige Michael aus dem Publikum betonte: „Dafür kriegt man mehr als 500 Überraschungseier.“

Bärenstarke Kinder entdecken ihre Welt

Weserterrassen-Stiftung verleiht Förderpreis für beispielhafte Arbeit an Kindertagesstätten

Von unserer Mitarbeiterin
Catharina Oppitz

OSTERTOR. „Die Kurzen haben Windpocken“, stand auf einem bunt gestalteten Plakat. Deshalb konnten nur ein paar Kinder der Kindertagesstätte ins Bürgerhaus Weserterrassen kommen, um den zweiten Preis des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit in Empfang zu nehmen. Mit 750 Euro wurde die Idee der Erzieherinnen ausgezeichnet, eine Kunstausstellung mit den Werken der Kurzen zu veranstalten, um Geld zu sammeln.

Der Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung wurde zum siebten Mal ausgelobt, insgesamt 9000 Euro an Preisgeldern gingen an ganz unterschiedliche Initiativen. „Die Kleinen nach vorn!“ war das diesjährige Motto, und so sollte dann auch das vielfältige Engagement von Pädagoginnen und Pädagogen und von Eltern kleiner Kinder ausgezeichnet werden. „Die Projekte mussten einen Bezug zu den Stadtteilen und einen sichtbaren Nutzen für die Entwicklung der Kinder haben“, erklärt Heike Blanck, die im Bürgerhaus Weserterrassen die Preise übergab und durch den Nachmittag führte. Die Kinderbibliothek im Viertel wurde als „lobenswerte Einrichtung“ ausgezeichnet, die es vielen Kindern ermögliche, die Welt der Bücher spielerisch kennen zu lernen.

Einen der ersten vier Preise bekam die Kinderkonferenz des Kindertagesheims Betty-Gleim-Haus. „Partizipation im Elementarbereich“ hieß das in der Bewerbung und bedeutet konkret, dass sich die Kinder seit zwei Jahren regelmäßig treffen, um neue Ideen für den Speisezettel, Spiele oder Mottos für Feste zu sammeln. So sollen bereits Dreijährige an die Mitbestimmungsmechanismen der Demokratie herangeführt werden. Das Preisgeld von 1000 Euro kommt nun der weiteren Arbeit zugute. Das



Kindertagesheim der evangelischen Pfarreiengemeinde wurde für ein Afrika-Projekt ausgezeichnet. Hier wurde den Kleinen ein kindgerechtes Bild von den Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem afrikanischen Kontinent vermittelt, es wurde getrommelt und getöpelt. Die Kita „Bei den drei Pfählen“ gab im Bürgerhaus Weserterrassen ei-

nen Einblick in ihr Golfstrom-Projekt, das sich mit den Grundzügen der Meteorologie beschäftigt hat. Ronja Räubertochters wilde Bande stand im Mittelpunkt des Projektes der Kindergruppe „Bärenstark“, das ebenfalls einen ersten Preis erhielt.

> Weitere Informationen zum Förderpreis gibt es unter www.weserterrassen-stiftung.de.